



## Weltweit bedeutendste Konferenz zur „allgegenwärtigen Technologie“ in Innsbruck



21. 09. 2007

**(ip) - Nach Tokio (2005) und Orange County California (2006) rückte dieses Jahr Innsbruck für vier Tage in den Blickpunkt der IT- Forschung. Bei der 9th International Conference on Ubiquitous Computing (UbiComp) vom 16. - 19. September 2007 präsentierten IT- Experten aus aller Welt ihre neusten Forschungsergebnisse rund um intelligente Arbeitsgegenstände.**

Foto: 9th International Conference on Ubiquitous Computing in Innsbruck

### Neue Inspirationen

Die Schwerpunkte der Konferenz formulierte Univ.-Prof. Dr. Thomas Strang, Konferenzpräsident der UbiComp 2007 und Wissenschaftler am Digital Enterprise Research Institute (DERI) der Universität Innsbruck, bei der Eröffnung ganz klar: Viele neue Inspirationen und eine fruchtbare Zusammenarbeit. Neben der Präsentation der neusten Forschungsergebnisse im Bereich des Ubiquitous Computing, zeichnet sich die UbiComp vor allem durch ihr Workshop-Programm aus. Führende IT- Wissenschaftler verschiedener Nationen diskutieren in kleinen Gruppen ihre Ideen und Visionen und legen so den Grundstein für neue internationale Projekte. Um den Zielen der von DERI organisierten Konferenz in dieser Hinsicht Rechnung zu tragen, gestaltete sich das ohnehin stets dicht gedrängte Workshop-Programm der UbiComp für die 400 Teilnehmer der diesjährigen Veranstaltung besonders intensiv. Aber auch die neu eingeführte *UbiComp Challenge* fand großes Interesse. Der neu implementierte Wettbewerb dient dazu, die hoch qualitative Forschungsarbeit, Entwicklung und Anwendung von UbiComp Technologien voranzutreiben.

### Forschung auf internationalem Niveau

Die Universität Innsbruck stellt im Bereich von Ubiquitous Computing eine die Szene führende Institution in Österreich dar, mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Erforschung der Anwendung von Semantic Web Technologien im Ubiquitous Computing. Die Abhaltung dieser weltweit bedeutendsten Zusammenkunft von IT-Forschern in der Landeshauptstadt Tirols unterstreiche einmal mehr die Internationalität der Forschungsarbeit des Instituts für Informatik und die des DERI Forschungsinstituts, betonte Prof. Tilmann Märk, Vizerektor für Forschung an der Universität Innsbruck. Der Bildung internationaler Forschungsteams gehe zunächst jedoch gegenseitiges Verständnis für die jeweils andere Kultur vor. Veranstaltungen wie die UbiComp bildeten dafür die Basis, so Märk weiter.

### Award für beste Präsentation

Die Konferenz vergibt jedes Jahr eine Auszeichnung für den besten wissenschaftlichen Beitrag. Der *Best Paper Award* geht dabei an jene Forschergruppe, deren Entwicklung eine gleichsam intelligente wie effiziente Nutzung von Ubiquitous Computing vereint. Erstmals wurde dieses Jahr auch ein Award für die beste *Präsentation* von Forschungsergebnissen vergeben. Hierdurch sollten vor allem die Anstrengungen des Wissenstransfers gewürdigt werden.

© Büro für Öffentlichkeitsarbeit und Kulturservice  
Universität Innsbruck

[Artikel drucken](#) | [Artikel versenden](#)

### Links:

- [UbiComp 2007](#)

Übermitteln Sie uns Ihre Vorschläge für iPoint-Beiträge, Gastkommentare, Köpfe der Woche und Leserbriefe an [ipoint-redaktion@uibk.ac.at](mailto:ipoint-redaktion@uibk.ac.at). Für Fragen, Wünsche und Anregungen steht Ihnen die Redaktion im Büro für Öffentlichkeitsarbeit und Kulturservice zur Verfügung.

### Suche [Bereichssuche]

[erweiterte Suche](#)  
[Personensuche](#)

### Kopf der Woche



Univ.-Prof. Dr. rer. nat.  
Thomas Strang

### Gastkommentar



Prof. Reimund Schwarze:  
Jenseits von Kyoto

### Service

[Wetter](#)  
[Veranstaltungskalender](#)  
[Buchtipps](#)  
[Stellenmarkt](#)  
[Traueranzeigen](#)  
[Lost & Found](#)  
[Mensa](#)

### Frage der Woche

Glauben Sie, dass die Innsbrucker StudentInnen zu viel trinken?

### Gewinnspiel

Wieviel wurde an der Universitätsbibliothek im Jahr 2006 für Literatur- und Medienbeschaffung ausgegeben?

